



# Hofmann

## Kontakt

Strüther Straße 7  
97285 Röttingen  
Tel. 09338-1577  
Fax: 09338-993375  
www.weinguthofmann.com  
info@weinguthofmann.com

## Besuchszeiten

nach Vereinbarung  
Gästezimmer

## Inhaber

Jürgen Hofmann

## Rebfläche


8 Hektar

## Produktion

60.000 Flaschen

Alois Hofmann beschloss 1990 seine Trauben nicht länger an eine Weinkellerei abzuliefern und im Jahr darauf vermarktete er erstmals den Wein seiner damals 1,3 Hektar Weinberge komplett selbst. 2001 ist Sohn Jürgen nach Beendigung seines Geisenheim-Studiums (die Winzerlehre hat er bei Paul Fürst gemacht) in den Betrieb eingestiegen, der ihm nun schon geraume Zeit gehört. Seine Weinberge liegen vor allem im Röttinger Feuerstein, wo die Reben auf Muschelkalkböden wachsen, die mit Feuerstein durchzogen sind. Hinzu kommen Weinberge im Markelsheimer Propstberg, der zur Region Württemberg gehört, sowie in der Tauberrettersheimer Königin.

## Kollektion

Die Rotweine gefallen uns auch in diesem Jahr wieder besonders gut, alle stammen aus dem Jahrgang 2020. Der Tauberschwarz vom Propstberg ist fruchtintensiv, zeige reife rote Früchte, Preiselbeeren, ist füllig, kraftvoll, besitzt gute Struktur und Substanz. Sein Kollege vom Feuerstein zeigt viel Konzentration, rauchige Noten. Reife Frucht, ist kraftvoll, strukturiert, besitzt viel reife Frucht und ist deutlich tanninbetonter. Der Spätburgunder R zeigt gute Konzentration und viel reife Frucht, ist füllig, kompakt, besitzt Frucht und Substanz, Etwas eindringlicher und konzentrierter noch ist der Spätburgunder RR, kraftvoll und dominant, besitzt viel Substanz, Struktur und Länge – der noch immer jugendliche 2017er präsentiert sich derzeit in Topform. Im weißen Segment dominiert Silvaner. Die 3 Sterne-Spätlese ist wunderschön reintönig, strukturiert und frisch, der Wein aus dem Granit ist würzig, rauchig, sehr eindringlich, besitzt viel reife Frucht und Substanz, der Silvaner R ist würzig und konzentriert, strukturiert, noch jugendlich. Der Weißburgunder setzt ganz auf Frucht, der Chardonnay R besitzt Fülle und Saft, aber auch viel Frische, die trockene Riesling-Spätlese ist reintönig und frisch. 

## Weinbewertung

- 86** 2022 Weißburgunder trocken (Tauberrettersheimer Königin) | 12%/9,80€
- 84** 2022 Silvaner Spätlese trocken Röttinger Feuerstein | 12%/10,80€
- 87** 2022 Silvaner\*\*\* Spätlese trocken Röttinger Feuerstein | 12,5%/12,-€
- 87** 2022 Riesling\*\*\* Spätlese trocken Röttinger Feuerstein | 12%/10,80€
- 89** 2022 Silvaner trocken „Granit“ Röttinger Feuerstein | 12%/16,50€
- 88** 2022 Silvaner „R“ trocken Röttinger Feuerstein | 13%/16,50€
- 87** 2022 Chardonnay „R“ trocken Röttinger Feuerstein | 13%/18,50€
- 85** 2022 Riesling Spätlese „Sankt Martin“ Röttinger Feuerstein | 11,5%/12,-€
- 89** 2020 Tauberschwarz „R“ trocken Propstberg | 13,5%/23,-€
- 89** 2020 Tauberschwarz „RR“ trocken Röttinger Feuerstein | 13,5%/27,-€
- 90** 2020 Spätburgunder „R“ trocken Röttinger Feuerstein | 13,5%/23,-€
- 92** 2017 Spätburgunder „RR“ trocken Röttinger Feuerstein | 13,5%
- 91** 2020 Spätburgunder „RR“ trocken Röttinger Feuerstein | 13,5%/27,-€

